

**9. Generalversammlung
Samstag, 23. Juni 2012, in St. Martin**

Jahresbericht 2011

Liebe Mitglieder unseres Vereins, liebe Walser- und St. Martinfreunde,

An unserer 8. Generalversammlung vom 28. Mai 2011 in St. Martin durfte der Präsident Hans Jörg Keel 72 Mitglieder/Innen begrüßen. Ein herzlicher Willkommensgruss galt Frau Marlen Meyer, Gemeinde Pfäfers, Herr Erich Kressig, Ortsgemeine Vättis, Dr. Bruno Glaus mit Gattin, Gründungspräsident unseres Fördervereins, Dieter Nigg, Bad Ragaz, Dir. Klinik Valens a.D., Guido Städler, Präsident Sarganserländische Talgemeinschaft, Hans Hartmann, ehemaliger Gemeindepräsident in Walenstadt, Nationalrat Elmar Bigger und Frau Kantonsrätin Elisabeth Schnider.

Das Protokoll der 8. Generalversammlung vom 29. Mai 2010 kann auf unserer Homepage www.sankt-martin.ch eingesehen werden.

Unter dem Traktandum Wahlen wurde Dieter Nigg, ehemals Direktor der Klinik Valens als zusätzliches Mitglied in den Vorstand gewählt. Er wird im Jahr 2012 als Nachfolger unseres derzeitigen Präsidenten Dr. Hans Jörg Keel zur Wahl vorgeschlagen werden. Hans Jörg Keel möchte sich altersbedingt etwas entlasten.

Präsident H.J. Keel orientierte an der Generalversammlung über die bevorstehende zweite Auswilderung von 3 weiteren Bertgeiern: Madagaskar, Scarella und Tamina, am 11. Juni 2011. Der Bertgeiertag, mit dem Vortrag von Dr. Daniel Hegglin, Sekretär der Stiftung „Pro Bertgeier“, fand am 2. Juli 2011 statt. Er wurde von 30 Personen besucht.

Viel zu diskutieren gab anlässlich der Generalversammlung unter Traktandum Orientierungen, die Miete und der Ausbau der Vorderen Hütte auf der Alp Calfeisen. Die Gemeinde Malans hatte das Objekt zur Miete oder im Baurecht ausgeschrieben. Da es sich um ein kulturell einzigartiges Objekt handelt - es stammt noch aus dem Besitz des Klosters Pfäfers - hat der Vorstand beschlossen, sich um diese alte Alpsennerei zu bewerben. Nach langen Verhandlungen konnte, nur 5 Tage vor der Generalversammlung, mit der Gemeinde Malans ein Mietvertrag auf 20 Jahre abgeschlossen werden. Der Vorstand sah die Dringlichkeit, Fenster und Türen umgehend zu sanieren und beantragte dazu einen Kredit von Fr. 15'000.00 bis Fr. 20'000.00. Da dieser Antrag nicht traktandiert werden konnte, waren einige Mitglieder der Meinung, der Vorstand müsse vorerst einen Finanz- und Ausbauplan an der nächsten Generalversammlung vorlegen. In der erfolgten Abstimmung wurde dem Antrag des Vorstandes zwar gegen einigen Neinstimmen und Enthaltungen entsprochen. Der Vorstand nahm aber die Ermahnung ernst. Beim eingeleiteten Baubewilligungsverfahren hat sich dann aber gezeigt, dass das Objekt zuerst unter Schutz gestellt werden muss, bevor ein Ausbau möglich wird. Die Voraussetzungen dazu sind sehr positiv, unterstützen doch alle beteiligten Instanzen die Unterschutzstellung. Die planerischen Vorbereitungen konnten aber

im Vereinsjahr mit dem von der Denkmalpflege vorgeschlagenen Architekten Peter Rügger vorangetrieben werden.

Einem Gesuch bei der Pro Patria um einen Impulsbeitrag für die Vordere Hütte von Fr. 20'000.00 wurde umgehend entsprochen. Wir sind der Schweizerischen Stiftung „Pro Patria“ sehr dankbar und sagen unseren Mitgliedern:

Nützlich wär als Heimatliebe,
Wenn man wieder Briefe schriebe,
und darauf zu guter Letzt
eine „Pro Patria“ Marke setzt.

Der am 18. Juni 2011 durchgeführte Arbeitstag fiel buchstäblich ins Wasser. Es regnete den ganzen Tag wie aus Kübeln – trotzdem waren ein paar hartgesottene Mitglieder anwesend und konnten im Dörfli notwendigen Arbeiten verrichten.

Der Vorstand traf sich zu verschiedenen Sitzungen um über die anfallenden Aufgaben zu beraten:

- Um die planerischen Vorbereitungen des Architekten zu unterstützen, wurde eine „Baukommission Vordere Hütte“ gebildet.
- Für einen rollstuhlgängigen Zugang zum Chirchli wurde mit der Kirchgemeinde und unserem Architekten nach einer Lösung gesucht. Leider konnte keine finanziell tragbare Variante gefunden werden.

Ein kleines Buch mit dem Arbeitstitel „Die Walser im Sarganserland“ unter der Leitung unseres geschätzten Mitgliedes Professor Dr. Johannes Huber ist geplant und in Vorbereitung (email: huber.studerus@gmx.ch)

Am 24. September 2011 fanden in St. Martin die 13. Interregionalen Alpgespräche statt. Diese wurden auf Initiative von Universitätsprofessor Dr. Erich Gnaiger von der Universität Innsbruck ins Leben gerufen. Die Veranstaltung findet jährlich im Alpenraum statt und befasst sich mit kulturgeschichtlichen Themen. Näheres finden sie in unserem „Newsletter“ unter „Rückblick auf die 13. Interregionalen Alpgespräche in St. Martin vom 24. September 2011“.

Ein grosser Dank geht an alle unsere Mitglieder, an unsere Walserfreunde und Sponsoren und Stiftungen, vor allem „Pro Patria“ für die Treue und Mithilfe im Förderverein „Pro Walsersiedlung St. Martin im Calfeisental“. Ein herzliches Dankeschön dem Chirchli-Team und der Familie Lampert sowie der Aktuarin, dem Kassier und allen Mitgliedern des Vorstandes für ihren steten und grossen Einsatz und für das kulturelle Wirken in St. Martin im Calfeisental.

Wir müssen Kultur fördern und wertvolle Bauten erhalten
Damit wir und unsere Nachkommen an Herz und Seele nicht erkalten.

Hans Jörg Keel, Präsident

2. Mai 2012

Informationen: www.sankt-martin.ch
oder Chirchli-Team Tel. 081 306 12 34